



Grundlagen des U.S.-Export- & Re-Exportkontrollrechts

- ◆ Systematik und Grundbegriffe des U.S.-Exportkontrollrechts
- ◆ Anwendbarkeit der Export Administration Regulations (EAR)
- ◆ Technologietransfer, Deemed (Re-)Exports der EAR
- ◆ Commerce Control List (CCL) – Aufbau und Handhabung
- ◆ Genehmigungspflichten nach den EAR
- ◆ Prohibitions und License Exceptions
- ◆ De-minimis-Regel
- ◆ Überblick Embargos & Verstöße
- ◆ Kurze Einführung International Traffic in Arms Regulations (ITAR)
- ◆ Internal Export Compliance Programme – Anforderungen der US-Behörden

Das Online-Training findet in 2 zusammenhängenden Modulen à 3 Stunden statt.

27. April 2021 9.00 – 12.00 Uhr

28. April 2021 9.00 – 12.00 Uhr

Anmeldung unter www.icc-austria.org

Zielgruppe

- ◆ Exportverantwortliche
- ◆ Compliance-Verantwortliche
- ◆ Export-Sachbearbeiter
- ◆ Mitarbeiter im Vertrieb
- ◆ Versandmitarbeiter
- ◆ Logistik-Spezialisten
- ◆ Firmenjuristen
- ◆ Geschäftsführer

Hintergrund & Seminarziel

Angesichts internationaler wirtschaftlicher Verflechtungen sind eine Vielzahl österreichischer Unternehmen auf U.S.-Lieferanten bzw. U.S.-Produkte und -Bauteile angewiesen. In diesem Kontext müssen sich die Unternehmen regelmäßig mit den U.S.-Exportkontrollvorschriften befassen. Darin haben die USA zum Schutz der eigenen nationalen Sicherheit umfangreiche Kontrollen normiert, mit denen sie unter anderem Re-Exporte von US-Gütern im Ausland (zum Beispiel aus Österreich heraus) erfassen.

Die US-Behörden nehmen bei der Kontrolle von US-Gütern (Waren, Software und Technologien) grundsätzlich eine weltweite Zuständigkeit für sich in Anspruch. Auch Nicht-U.S.-Unternehmen kommen daher häufig nicht umhin, sich mit den U.S.(Re-)Exportbestimmungen auszukennen und diese entsprechend zu beachten. Bei Verstößen gegen die U.S.-Vorschriften drohen empfindliche Strafen seitens der USA.

In dem Online-Training "U.S.-(Re-)Exportkontrollrecht" vermitteln Ihnen unsere Referenten von der Kanzlei B&C Rechtsanwälte einen praxisorientierten Einstieg in das US-(Re-)Exportkontrollrecht. Ziel ist es, Ihnen die Grundlagen der wichtigsten Vorschriften zu vermitteln und aufzuzeigen, was zu beachten ist und wie Sie Ihr Unternehmen vor Verstößen und einhergehenden US-Strafen schützen können.

Im Fokus des Online-Trainings stehen daher die für Nicht-U.S.-Unternehmen relevanten Vorschriften.

Referenten

Dr. Matthias Creydt, Billig & Creydt Rechtsanwälte PartG mbB, 80538 München, Rechtsanwalt, Gründungspartner der Kanzlei B&C. Spezialist für alle Aspekte des Exportkontrollrechts sowie für Export Compliance.

Dipl.-Kfm. Viktor Justich, Billig & Creydt Rechtsanwälte PartG mbB, 80538 München, Consultant. Betriebswirtschaftlicher Berater im Exportkontrollrecht.

ICC Austria - Ihr Partner rund um Außenhandel und Recht

ICC Austria berät Sie bei:

- Internationaler Vertragsgestaltung, Import- und Exportverträge
- Finanzieller Absicherung von Verträgen: Dokumentenakkreditiv, Bankgarantie
- Taktischem Vorgehen bei internationalen Verhandlungen
- Schiedsgerichtsbarkeit und Mediation
- Prävention vor Korruption, Wirtschaftskriminalität, Produktpiraterie, Betrug, Spionage

Programm

- ◆ **Einführung in das U.S.-amerikanische (Re-)Exportkontrollrecht**
 - Systematik und Grundbegriffe der U.S.-Vorschriften (Export, Re-Export, Release, Transfer, usw.)
 - Überblick über die U.S. Behörden und deren Zuständigkeiten
- ◆ **Anwendbarkeit der US Export Administration Regulations**
 - Wann ist ein österreichisches Produkt "subject to the U.S. regulations" und damit vom US-Recht erfasst?
 - Wann finden die Export Administration Regulations (EAR) Anwendung
 - Deemed (Re-)Exports und Embargos
 - ECCN- und EAR99-Güter
 - Aufbau und Handhabung der Commerce Control List (CCL)
 - Ermittlung der Genehmigungspflicht für gelistete Güter
 - Special Designated Persons – SDN List
- ◆ **Genehmigungen, Ausnahmen, Verbote nach den EAR**
 - EAR License Exceptions
 - General Prohibition
 - De-minimis-Regel
 - Bundling Rule
 - Second Incorporation Principle
 - Embargos - Überblick
- ◆ **Kurzüberblick International Traffic in Arms Regulations (ITAR)**
- ◆ **Internal (Export) Compliance Programme (ICP)**
 - Kontrolle durch U.S. Behörden in Europa?
 - Voluntary Self Disclosures – die Selbstanzeige im U.S.-Exportkontrollrecht
 - Strafen für ausländische Unternehmen und deren Durchsetzung (Extraterritorialität)
 - Anforderungen der US-Behörden an Internal Compliance Programme

Anmeldung

Frau Petra WIRTL - ICC Austria – Internationale Handelskammer

@ E-Mail: p.wirtl@icc-austria.org

☎ Tel.: +43-1-504 83 00-3700

Konzept, Inhalt: Frau Mag.(FH) Doris Feichtl

Weitere ICC Austria Seminare:

- **Aufbau eines innerbetrieblichen Exportkontrollsystems**

2. + 3. März, Online-Training

Details auch unter: www.icc-austria.org

Online-Training: U.S. Export- & Re-Exportkontrollrecht

Das Online-Training findet in **2 zusammenhängenden Modulen à 3 Stunden** statt.

Dauer pro Modul: ca. 2,5h Vortrag, im Anschluss besteht die Möglichkeit Fragen zu stellen. (Gesamtdauer 3h)

ANMELDUNG

für **27.04.2021** und **28.04.2021**, jeweils **9.00 – 12.00 Uhr**

Teilnahmegebühr pro Teilnehmer

inkl. elektronischer Trainingsunterlagen, Teilnahmezertifikat

€ 450,00 + 20% USt.

Ermäßigter Preis für ICC Austria Mitglieder:

€ 360,00 + 20% USt.

Bitte beachten Sie, dass die Teilnahmegebühr vor dem Online-Training entrichtet sein muss!

Technische Voraussetzung

Internetfähiger Rechner/Laptop/Tablet oder Smartphone.

Das Online-Training wird über Zoom abgehalten. Sollte Ihr Unternehmen Zoom nicht standardmäßig nutzen, ist dennoch eine Teilnahme möglich. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihre hauseigene IT oder auch gerne direkt an uns.

Sie erhalten ca. 3 Tage vor Beginn des Online-Trainings von uns den Link und die Zugangsdaten zur Teilnahme.